

Ergebnisprotokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 17.09.2024 im Sitzungssaal des Rathauses Valley

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2024

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.07.2024.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

2. Bekanntgabe nichtöffentlicher Entscheidungen nach Wegfall der Geheimhaltungspflicht

Folgende Vergaben werden durch den Ersten Bürgermeister Bernhard Schäfer bekannt gegeben:

1. Erschließung Gewerbegebiet „Osterläng“ und „Martinshof“

Die Erschließung der Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Osterläng und die Fertigstellung der Erschließung im Gewerbegebiet Martinshof wurden vom Gemeinderat vergeben.

Es gab sechs Bieter. Nach Prüfung durch unser Ingenieurbüro machte dieses einen Vergabevorschlag. Ein Unternehmen aus Ebersberg erhielt den Zuschlag mit einer Auftragssumme in Höhe von 616.898,80 € brutto.

2. Anschaffung eines Multischiebers für den Bauhof

Der Gemeinderat hat für den Bauhof den Auftrag für die Anschaffung eines Multischiebers im Wert von 13.309,44 € brutto vergeben. Es gab zwei Angebote. Der Multischieber kann vielseitig im Bauhof eingesetzt werden, z.B. für den Winterdienst oder für sonstige Straßenpflegearbeiten.

Zur Kenntnis genommen

3. Unvorhergesehenes

Hochwasserschutz Darchingener Dorfbach - Hochwasserrückhaltebecken

Ein Gemeinderatsmitglied fragt nach zum Sachstand des Hochwasserrückhaltebeckens.

Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim den vorzeitigen Baubeginn noch bewilligen muss. Sobald die Zusage vorliegt, kann die Ausschreibung gemacht werden.

Die Zusammenstellung der Ausschreibung wird vorbereitet und läuft parallel.

Zur Kenntnis genommen

3.1 Unvorhergesehenes

Dachgauben – Quergiebel

Ein Gemeinderatsmitglied teilt mit, dass er in der Sommerpause von Bürgern angesprochen wurde bzgl. der Genehmigung von Dachgauben und Quergiebeln.

Der Arbeitskreis „Unser Ort“ soll seiner Meinung nach beauftragt werden, sich mit dem Thema zu befassen, insbesondere bzgl. der Argumentation. Auch die Gestaltungssatzung soll man dem Arbeitskreis zur Überarbeitung geben.

Ein Gemeinderatsmitglied befürwortet diese Vorgehensweis und regt an, dass auch eine Architektin, welche sich im Arbeitskreis ebenfalls einbringt, hier Hilfestellung geben könnte.

Der Leserbrief des ehemaligen Kreisbaumeisters zum Thema „Dachgauben“ und „Quergiebeln“, wurde von einem Gemeinderatsmitglied für positiv erachtet.

Hinsichtlich der Thematik sollte sich laut Meinung eines Gemeinderatsmitglieds nicht der Arbeitskreis „Unser Ort“ damit befassen, sondern der gemeindliche Bauausschuss. Zusätzlich könne man noch eine fachliche Person vom Landratsamt dazu holen und mit einbinden.

Nach Ansicht von einem Gemeinderatsmitglied sei ihm der Bürgerdialog schon wichtig, damit man mehr Akzeptanz in der Bevölkerung bekommt.

Abschließend sagt der Erste Bürgermeister, dass zu definieren ist, was unter Quergiebel zu verstehen ist.

Zur Kenntnis genommen